



WASSERBALL: DAS GROSSE SPIEL STEHT AN

Veröffentlicht am 01.03.2019 um 16:05 von Redaktion LeineBlitz

Das ist für den Zweitligisten SpVg Laatzen eine ganz große Herausforderung: im Achtelfinale des DSV-Pokalwettbewerbes erwartet die Mannschaft um Trainer Carsten Stegen am morgigen Sonnabend von 17 Uhr an die klassenhöheren White Sharks Hannover. Und die sind aktuell Tabellenführer der Hauptrunde B der Deutschen Wasserball Liga.. Ob das ein gutes Omen ist? Die SpVg Laatzen hat bisher gegen die 1. Mannschaft der White Sharks Hannover noch nicht verloren. Es gab bisher fünf Begegnungen, einmal remis und viermal siegten die Laatzener. Und doch: wenn am morgigen Sonnabend im heimischen Schwimmbad an der Hildesheimer Straße Achtelfinalspiel im DSV-Pokalwettbewerb zwischen der Carsten Stegen, Trainer der SpVg Laatzen, wird die Spieler sind die Gastgeber nur der Außenseiter. Bis auf Robin Hannover einstellen. Kaiser stehen alle zur Verfügung, es wird das Aufgebot



SpVg Laatzen und den White Sharks Hannover beginnt, intensiv auf das Pokalspiel Sonnabend gegen White Sharks

dabei sein, das Donnerstagabend in Hildesheim 12:8 gewonnen hat. "Wir gehen schon mit etwas Rückenwind in dieses Spiel", betont Stegen das Selbstbewusstsein der Mannschaft. "Die zwei zurückliegenden Punktspiele waren gut, darauf werden wir aufbauen."Die Generalprobe haben die Laatzener Donnerstagabend in Hildesheim im Nachholspiel der 2. Bundesliga Nord gut gemeistert: 12:8 (1:2, 5:2, 2:2, 4:2)-Erfolg über Hellas 99 Hildesheim. Die Vorentscheidung fiel im 2. Viertel, als die Laatzener aus dem 1:2-Rückstand die 6:2-Führung machten. Allerdings kamen die Rosenstädter durch vier Tore in Folge zum 6:6, und es blieb zunächst eng: 8:6- und 9:7-Führung. Erst das 10:7 brachte de SpVg Laatzen auf die Gewinnerstraße. "Das war eine ordentliche Vorstellung", freut sich Carsten Stegen. "Lediglich im dritten Viertel sind uns viele leichte Fehler unterlaufen. "SpVg Laatzen: Niklas Dreßler - Julian Scherp (2 Tore), Michael Hahn (2), Jonas Seidel (2), Björn Richter, Jörn Knauer, Sven Grüneberg, Tobias Müller (3), Sören Marherr, Joel Werner, Alexander Traue, Jens Möller (3), Andreas Roth.